



INDIENHILFE e.V.

Herrsching

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de



Rohstoffwende statt Rohstoffwahnsinn?

Vortrag

zur Ausstellungseröffnung „Rohstoffwende jetzt!“

Mittwoch, 9. März 2022, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Welthaus *Alte Schule*, Herrsching, Luitpoldstraße 20

(Saal im 1. OG, Zugang nicht barrierefrei, wenige Parkplätze am Haus.)

Aktuelle Hygiene-Regeln beachten - derzeit 3G (geimpft*genesen*getestet) & FFP2-Maske

Die Klimaerwärmung erfordert einen Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe. Wir haben mittlerweile in Deutschland einen grünen Wirtschafts- und Klimaminister, der die erneuerbaren Energien stark forciert. Doch reicht das? Alles wie gehabt, nur grün? Oder doch mehr Wende?

Bei dem Vortrag selbst und einem anschließenden Gang durch die 6-teilige Roll-Up Ausstellung erfahren Sie mehr über Bergbau und die Folgen, unseren Rohstoffhunger, über Zukunftstechnologien, die Möglichkeiten des Recycling und schließlich, wie eine Rohstoffwende gelingen kann.

Sie hören Original-Töne von Süd-Expert*innen. Und natürlich können Sie mitdiskutieren, wie eine menschenwürdige, klima- und ressourcenschonende Zukunft aussehen könnte.

<https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-12>

SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Die Referentin:

Lara Louisa Siever ist Referentin für Rohstoffpolitik, Wirtschaft und Menschenrechte beim INKOTA-Netzwerk e.V.

Die Sozialwissenschaftlerin bringt ihre Erfahrung mit der Arbeit bei Amnesty International und Global Witness sowie im Deutschen Bundestag und in der Deutschen Botschaft in Somalia mit ein. Längere Auslandsaufenthalte in West-, Zentral- und Ostafrika sowie in Lateinamerika ergänzen ihre Erfahrungen.



INKOTA 
netzwerk

Die Ausstellung ist zu sehen von Donnerstag, 10. März bis Donnerstag, 7. April 2022.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:30–17:30 Uhr. Buchung von Führungen unter eineweltstation@indienhilfe-herrsching.de oder Telefon 08152-99 99 512 (AB)

Kooperationspartner ist das Eine Welt Netzwerk Bayern. Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei. Weitere Kooperationspartner sind der AK Eine Welt der Agenda 21 und die Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching.